



## Die historische Entwicklung von ARCANA über AUSTRO-Merck zu Merck/Spittal



- 1944** Gründung der chemisch-pharmazeutischen Fabrik **ARCANA** in Graz
- 1964** Übersiedlung nach Spittal/Drau (Kärnten)  
Aufnahme von Desinfektionsmittel und Konservierungsmittel in das Vertriebsprogramm
- 1965** Die Verkaufsabteilungen Pharma und Hygienetechnik werden in Wien etabliert.
- 1971** Beginn der Produktion von Schwimmbadchemikalien
- 1973** Bau einer Syntheseanlage für pharmazeutische Wirkstoffe, zur Eigenherstellung von Desinfektionsmitteln und Herstellung bzw. von Abpackung von Schwimmbadchemikalien
- 1984** **MERCK Darmstadt** übernimmt **ARCANA**

- 1986 - 90** Ausbau des gesamten Werkes in Spittal/Drau; Neubau der Pharma-Produktion, des Verwaltungsgebäudes und des Gefahrgutlagers
- 1990** Fusion der **Austro-MERCK** und **ARCANA** zur **MERCK Gesellschaft mbH.**
- 1993** Ausweitung der Lohnherstellung auf Konzernfremde
- 1997** Ausgliederung der Hygienesparte und damit Neugründung der ARCANA Hygienesysteme GmbH.
- 1998 - 2000** Ausgliederung des Werkes Spittal/Drau aus der österr. MERCK Gesellschaft und Weiterführung als eigenständiges Unternehmen mit direkter Anbindung an die Konzernmutter MERCK KgaA in Darmstadt
- 100 % Eingliederung der ARCANA Hygienesysteme GmbH in die BWT UNternehmensgruppe  
Unternehmensgruppe ARCANA erweitert ihre Krankenhausdesinfektionstechnologie durch Setzen innovativer Legionellenbekämpfungsstrategien
- 2001** Vorstellung eines mikroprozessorgesteuerten dezentralen Dosiergerätes (ALCATRON®) mit Passwortzugriff und Online-Administration
- 2004** Die **Schülke & Mayr Ges. m. b. H.** kauft den Geschäftsbereich Desinfektionsmittel, Hautpflege und Holzschutz, Dosier- und Desinfektionstechnik der **ARCANA** Hygienesysteme GmbH.



## MERCK Spittal/Drau



ist ein 2008 unabhängiges, modernes, verantwortungsbewusstes Dienstleistungsunternehmen das als Lohnhersteller flexibel auf Kundenanfragen reagiert, wobei die Ressourcen eines multinational tätigen Konzernes genutzt werden, um diese in den Dienst des Kunden zu stellen.

Im Vordergrund stehen Bekenntnis zu Qualität, gezielte Kundenbetreuung, Knowhow in pharmazeutischer Technologie und die begleitende Verfahrensoptimierung in Abstimmung mit dem Kunden:

- Pharma Betriebsordnung (gem. AMG)
  - EU-GMP Richtlinien
  - QM im Sinne ISO 9002
- konzerninterne, weltweit gültige QA-Richtlinien

## **Kompetenz und Erfahrung**

Vielseitige, jahrzehntelange Erfahrung in der Herstellung von Arzneimitteln und der Einsatz modernster Technologien garantieren höchstmögliche Qualität auch bei Produkten mit traditioneller Galenik:

### ***Feste orale Arzneiformen:***

#### ***Granulate:***

- Wirbelschichtverfahren  
*Chargengröße 35 - 120 kg*
- konventionelles Verfahren  
*(Chargengröße 70 - 120 kg)*
- Einsatz organischer Lösungsmittel

#### ***Tabletten:***

*(Chargengröße 35 - 360 kg)*

#### ***Filmtabletten***

- wässrig
- Einsatz organischer Lösungsmittel

#### ***Dragees:***

*(Chargengröße 60 - 540 kg)*

Die Abpackung der Arzneiform erfolgt in:

- Durchdrückpackungen (auch Alu/Alu)
  - Schüttgutpackungen

### ***Halbfeste Arzneiformen:***

#### ***Salben, Cremes, Suspensionen und Flüssigseifen***

*(Chargengröße 600 - 900 kg bzw. 5.000 kg)*

Abpackung in:

- Aluminiumtuben
- Plastiktuben
- 100 - 1.000ml Flaschen

### ***Desinfektionsmittel:***

#### ***Flüssigkeiten***

*(Chargengröße 600 - 5.000 kg)*

Abpackung in: • 100 ml - 1.000 ml Flaschen

*Quelle: Internet-Angaben*

*Mit freundlicher Genehmigung der*

*Merck KGaA & Co. Werk Spittal*

*Hösslgasse 20*

*A-9800 Spittal an der Drau*

*Tel.: xx43-4762-5151-142*

*Fax: xx43-4762-5151-72*

*E-Mail: [Klaus.Raunegger@Merck.at](mailto:Klaus.Raunegger@Merck.at)*

*[www.merck-spittal.at](http://www.merck-spittal.at)*

*Impressum:*



*Layout und für den Almanach „Geschichte der Chemischen Industrie Österreichs 1914 – 2004“ adaptiert:  
Werner Kohl +43-669-11726957 [werner.kohl1@tele2.at](mailto:werner.kohl1@tele2.at)  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter d. Auer von Welsbach Forschungsinstitutes und d. Auer von Welsbach Museums Althofen  
[www.althofen.at/welsbach..htm](http://www.althofen.at/welsbach..htm)  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter d. Österr. Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums 1050 Wien, Vogelsangasse 36  
[www.wirtschaftsmuseum.at/oegwm.htm](http://www.wirtschaftsmuseum.at/oegwm.htm)*

*mit*

***kollegialem Dank an Herrn Ernst Jenner, ehem. Prokurist Merck in Österreich u. VWR  
Österreich  
für seine geduldige und fachkundige Unterstützung***

*Wien, November 2008*